

## Erste Ergebnisse zur Schweinemast aus dem Schweinereport Baden-Württemberg 2009/2010 - Teil 2 ökonomische Auswertung -

Michael Asse, Dr. Bernhard Zacharias, LSZ Boxberg

### Mastbetriebe mit Zukauf von 30 kg Ferkeln - ökonomische Ergebnisse -

Die biologischen Leistungen sind die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg eines Mästers. Jedoch spielt auch die Vermarktung der Tiere wie auch der Einkauf der Produktionsmittel eine entscheidende Rolle. Tabelle 1 zeigt die Mittelwerte der ökonomischen Auswertung des Wirtschaftsjahres 2009/2010 und stellt diese den Mittelwerten aus dem vorangegangenen Auswertungszeitraum gegenüber.

**Tabelle 1: Durchschnittliche ökonomische Leistungen bei Mastbetrieben mit Zukauf von 30 kg Ferkeln für die Wirtschaftsjahre 2008/2009 und 2009/2010**

Kennwert		2008/2009 Ø der Betriebe (n = 151)	2009/2010 Ø der Betriebe (n = 106)
Erlös/kg Lebendgewicht	€	1,30	1,19
Erlös/Zuwachstier	€	154,07	142,78
Erlös/100 kg Zuwachs	€	175,46	162,50
Bestandsveränderung/100 kg Zuwachs	€	5,48	-3,12
<b>Leistungen gesamt/100 kg Zuwachs</b>	<b>€</b>	<b>181,69</b>	<b>159,72</b>
Ferkelkosten/kg	€	2,15	1,95
Ferkelkosten/Stück	€	66,69	61,13
Ferkelkosten/100 kg Zuwachs	€	78,73	72,40
Futterkosten	€/dt	22,20	20,07
Futterverbrauch/Tier und Tag	kg	2,08	2,09
Futterkosten/Zuwachstier	€	57,55	52,62
Futterkosten/100 kg Zuwachs	€	65,38	59,57
Tierarzt/100 kg Zuwachs	€	1,07	1,02
Wasser, Energie/100 kg Zuwachs	€	5,21	4,62
Sonstige Kosten/100 kg Zuwachs	€	1,36	0,54
Direkte Kosten gesamt/Zuwachstier	€	132,89	122,10
<b>Direkte Kosten gesamt/100 kg Zuwachs</b>	<b>€</b>	<b>151,76</b>	<b>139,06</b>
<b>DkfL/Zuwachstier</b>	<b>€</b>	<b>26,16</b>	<b>18,13</b>
<b>DkfL/100 kg Zuwachs</b>	<b>€</b>	<b>29,93</b>	<b>20,66</b>
<b>DkfL/Mastplatz</b>	<b>€</b>	<b>70,66</b>	<b>48,14</b>

Bei Betrachtung der Einzelwerte fällt sofort der geringere Erlös je kg Lebendgewicht (LG) auf. Dieser war 2009/2010 mit 1,19 €/kg LG um 0,11 € niedriger als im Vorjahr. Obwohl sich die biologischen Leistungen im Vergleich der zwei Wirtschaftsjahre nicht wesentlich verändert haben, ergeben sich hierdurch im Bereich der Erlöse deutliche Veränderungen. Die ausgewerteten Mastbetriebe erwirtschafteten einen durchschnittlichen Gesamterlös pro 100 kg Zuwachs von 162,50 €. Im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung um 12,96 €, be-

dingt durch die angesprochene Erlössituation. Für eine betriebswirtschaftlich vollständige Betrachtung fließt die Bestandsveränderung mit in die Erlöse ein. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung, welche die Differenz zwischen dem Anfangs- und Endbestand monetär bewertet, erreichten die ausgewerteten Schweinemastbetriebe eine Gesamtleistung von 159,72 €/100 kg Zuwachs, knapp 22 € weniger als im Vorjahr.

Die direkten Kosten je 100 kg Zuwachs waren mit 20,66 € um 9,27 € geringer als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist zum einen auf günstigerer Ferkelpreise im Einkauf zurückzuführen, je Ferkel im Durchschnitt immerhin 5,56 €. Hinzu kamen niedrigere Futterkosten von 59,57 € je 100 kg Zuwachs. Minimal niedrigere Energiekosten und leicht gestiegene sonstige Kosten führten in der Summe zu direktkostenfreien Leistungen (Dkfl) von 20,66 € je 100 kg Zuwachs oder 48,14 € je Mastplatz.

Auch bei den ökonomischen Kennzahlen lohnt eine Differenzierung der Ergebnisse nach besseren und weniger guten Betrieben. Die Ergebnisse sind in Tabelle 2 dargestellt.

**Tabelle 2: Ökonomische Leistungen der Mastbetriebe mit Zukauf von 30 kg Ferkeln für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 (rangiert nach Dkfl/100 kg Zuwachs)**

<b>Kennwert</b>		<b>2009/2010</b> weniger gute 25% der Betriebe (n = 26 )	<b>2009/2010</b> Ø der Betriebe (n = 106)	<b>2009/2010</b> bessere 25% der Betriebe (n = 26)
Erlös/kg Lebendgewicht	€	1,13	1,19	1,25
Erlös/Zuwachstier	€	135,20	142,78	152,10
Erlös/100 kg Zuwachs	€	153,49	162,50	173,54
Bestandsveränderung/100 kg Zuwachs	€	-3,09	-3,12	-2,99
<b>Leistungen ges./100 kg Zuwachs</b>	<b>€</b>	<b>150,73</b>	<b>159,72</b>	<b>170,79</b>
Ferkelkosten/kg	€	1,98	1,95	1,91
Ferkelkosten/Stück	€	62,69	61,13	59,78
Ferkelkosten/100 kg Zuwachs	€	74,29	72,40	71,22
Futterkosten	€/dt	20,24	20,07	19,54
Futterverbrauch/Tier und Tag	kg	2,13	2,09	2,01
Futterkosten/Zuwachstier	€	55,49	52,62	49,53
Futterkosten/100 kg Zuwachs	€	62,91	59,57	55,88
Tierarzt/100 kg Zuwachs	€	1,11	1,02	1,22
Wasser, Energie/ 100 kg Zuwachs	€	4,40	4,62	4,87
Sonstige Kosten/100 kg Zuwachs	€	0,27	0,54	0,75
Direkte Kosten ges./Zuwachstier	€	126,41	122,10	118,14
<b>Direkte Kosten ges./100 kg Zuwachs</b>	<b>€</b>	<b>143,88</b>	<b>139,06</b>	<b>134,77</b>
<b>Dkfl/Zuwachstier</b>	<b>€</b>	<b>6,05</b>	<b>18,13</b>	<b>31,36</b>
<b>Dkfl/100 kg Zuwachs</b>	<b>€</b>	<b>6,85</b>	<b>20,66</b>	<b>36,02</b>
<b>Dkfl/Mastplatz</b>	<b>€</b>	<b>15,61</b>	<b>48,14</b>	<b>81,37</b>

Wie Eingangs erwähnt hat die Vermarktung der Tiere entscheidenden Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes. Die besseren 25% der Betriebe, rangiert nach den Dkfl je 100 kg Zuwachs, hatten im Durchschnitt einen um 12 Cent besseren Erlös je kg LG. Mit großer Sicherheit ist dies auf die Vermarktung zurückzuführen. Immerhin haben 14 dieser 26 Betriebe ihre Tiere direkt an einen Metzger vermarktet. Dies führte in der Summe zu knapp 20 € besserer Gesamtleistung je 100 kg Zuwachs gegenüber den weniger guten 25% der Betriebe.

Ebenso wie der Verkauf hat der Einkauf von Tieren, Futtermitteln und die sonstigen Kosten Einfluss auf das Gesamtergebnis. Im Schnitt kauften die besseren 25% der Betriebe ihre Ferkel je Stück um 2,91 € günstiger ein. Zusätzlich hatte ein um 0,70 €/dt niedrigerer Futterpreis und ein um 120 g je Tier und Tag niedrigerer Futterverbrauch Futterkosten von 55,88 € je 100 kg Zuwachs zu Folge. Somit erreichten die besseren 25% der Betriebe im Bereich Futter einen Kostenvorteil von 7,03 € je 100 kg Zuwachs.

Bei identischen Kosten für Energie, Tierarzt und sonstigen Kosten betragen die direkten Kosten bei den besseren 25% der Betriebe, rangiert nach Dkfl je 100 kg Zuwachs, in der Summe 134,77 €. Im Vergleich zu den 143,88 € der weniger guten 25% der Betriebe, eine Differenz von 9,11 €

In der Summe erwirtschafteten die besseren 25% der Betriebe Dkfl von 26,02 € je 100 kg Zuwachs oder 81,37 € je Mastplatz. Je Mastplatz immerhin eine Differenz von 65,76 €

Fazit: Die Auswertung zeigt die Veränderungen im Vergleich zum zurückliegenden Wirtschaftsjahr. Im Bereich der biologischen Leistungen waren keine erwähnenswerten Veränderungen zu erkennen. Anders bei der ökonomischen Auswertung. Niedrigere Schlachterlöse führten zu einem Rückgang der Gesamterlöse um knapp 13 € je 100 kg Zuwachs. Jedoch gab es nicht nur niedrigere Erlöse sondern auch günstigerer Beschaffungskosten. Letzten Endes gab jedoch die Bestandsveränderung, also die monetäre Bewertung der Differenz zwischen Anfangs- und Endbestand, einen deutlichen Einfluss auf die Dkfl im Auswertungszeitraum. Im Vergleich der zwei Wirtschaftsjahre eine Differenz von 8,60 €/100 kg Zuwachs, hochgerechnet auf den Mastplatz über 20 €. Da die Bestandsveränderung durch die Stichtagsregelung des Auswertungszeitraum bestimmt wird, im Fall des Schweinereport das landwirtschaftliche Wirtschaftsjahr, würde sich das Gesamtergebnis (Dkfl) bei einem anderen Betrachtungszeitraum deutlich ändern.

Die Betrachtung der besseren und weniger guten 25% der Betriebe verdeutlicht sowohl in den biologischen als auch in den ökonomischen Leistungen das Potential, dass noch in vielen Betrieben steckt.

Die Schweinemast war für die Betriebe im Wirtschaftsjahr 2009/2010 bei Betrachtung der ökonomischen Ergebnisse ein eher unterdurchschnittliches Wirtschaftsjahr. Mit Dkfl von 48,14 € je Mastplatz liegt das Ergebnis deutlich unterhalb des 10 jährigen Durchschnitts von 68 €

Dennoch konnte in der Schweinemast die letzten Jahre hinweg kostendeckend gewirtschaftet werden. So war es für die Betriebe im Durchschnitt möglich, mit den erwirtschafteten Dkfl sowohl die Stall- und Gemein-, als auch die Arbeitskosten zu entlohnen.

### **Hinweis**

*Die Druckversion des Schweinereports inkl. aller faktorieller Auswertungen ist bei der Geschäftsführung des Beratungsdienstes Schweinehaltung und Schweinezucht e. V. (Tel. 07930/9928-135) für 10€ inkl. MwSt. erhältlich. Bedienstete der Landwirtschaftsverwaltung können die pdf-Datei über die Intranetseite des Bildungs- und Wissenszentrums Boxberg ([www.lsz-bw.de](http://www.lsz-bw.de)) -Rubrik Fachinformationen- herunterladen.*